ZEUGNIS (VON) DER GÜTE DES HERRN - AUGUST 2021

Herzliche Grüße von meiner lieben Frau Esther und mir sowie meiner leiblichen Familie und der größten Familie der Welt.
Denn der Herr ist gut; seine Barmherzigkeit und Güte währt ewig, und seine Treue währt von Geschlecht zu Geschlecht (Psalm 100,5).
Diese Bibelstelle war in den letzten Monaten unser Leitfaden, unser Licht und unser Anker, um die Güte des Herrn in unserem Leben zu bezeugen. Wir konzentrieren uns weiterhin auf die Vision, den Bedürftigen, Ausgegrenzten und Mittellosen in der Gesellschaft zu dienen.

COVID-19

Wir können mit Freude bezeugen, dass wir die Hand des Herrn gesehen haben, die die gesamte MCF-Gemeinschaft beschützt hat, seit das Covid-19-Virus im März 2020 erstmals in Kenia aufgetreten ist. Gott ist so gütig und treu gewesen, dass keines unserer Kinder an dem Coronavirus erkrankt ist. Er ist in der Tat unser Schild und unser Schutz. Von all unseren Mitarbeitern befindet sich derzeit nur einer im Krankenhaus. Onesmus liegt seit einem Monat mit Komplikationen im Zusammenhang mit dem Covid-19-Virus auf der Intensivstation. Wir vertrauen Gott, dass er ihn vollständig heilt und genesen lässt. Wir haben in unseren MCF-Einrichtungen gewissenhaft alle Vorsichtsmaßnahmen, wie das Tragen von Masken, Händewaschen, Desinfizieren der Hände umgesetzt und wir befolgen alle möglichen Covid-19-Protokolle. Darüber hinaus stellen wir Masken her und verteilen sie an die Gemeinden in unserer Umgebung, da sich einige den Kauf von Masken nicht leisten können. Die Covid-19-Impfungen in Kenia verlaufen schleppend. Für die rund 54 Millionen Einwohner des Landes sind etwa 1,7 Millionen Impf-Dosen verfügbar und 696.790 Menschen wurden vollständig geimpft. Niemand der MCF, einschließlich meiner Frau Esther und mir, ist bisher geimpft worden. Wir vertrauen weiterhin auf Gottes Schutz für uns alle. Wir beten für Euch alle, dass Gott Euch, Eure Familien und Freunde bewahrt. Wir beten um Trost und Frieden für alle Familien, die ihre Angehörigen durch das Virus verloren haben - möge der Friede Gottes Eure Herzen und Gedanken in Jesus Christus bewahren.

BILDUNG

Alle Bildungseinrichtungen waren von März 2020 bis zum Ende des Jahres wegen Covid-19 geschlossen. In den MCF-Zweigstellen Ndalani und Yatta wurde jedoch der tägliche Betrieb fortgesetzt, und die schulischen Aktivitäten, von der Vorschule bis zur zwölften Klasse, fanden normal statt. Im März und April 2021 legten die Schüler der Klassen vier, acht und zwölf ihre nationalen Prüfungen ab. Nach Bekanntgabe der Ergebnisse waren wir froh und dankbar, denn unsere Schulen zählten zu den leistungsstärksten in unserer Region. Wir freuen uns

darauf, dass viele Jugendliche an den öffentlichen Universitäten und am Mully College studieren und Abschlüsse, Diplome und Berufsausbildungen machen werden. Im Februar 2021

nahmen wir an der farbenfrohen Abschlussfeier von 52 Jugendlichen des Mully College teil. Das Mully College bietet Kurse in den Bereichen Computer und IT, Sozialarbeit und Gemeindeentwicklung, Landwirtschaft als Unternehmer, Tourismus und Gastgewerbe, Friseurhandwerk, Klempnerei, Elektroinstallation, Schneiderei und Modedesign an. Dass Gott uns geholfen hat, hat man auch daran gesehen, dass einige unserer brillantesten Schüler Stipendien für ein Studium im Ausland erhalten haben. Wir vertrauen darauf, dass Gott ein Wunder vollbringt, damit die Schulgebühren für alle Jugendlichen, die nach Abschluss der zwölften Klasse an den öffentlichen Universitäten und am Mully College studieren, beglichen werden können.

GABEN- UND TALENTENTWICKLUNG

Eine der wichtigsten Formen der Rehabilitation ist die Förderung von Begabungen und Talenten. Der MCF-Karateclub hat bei verschiedenen Wettbewerben im östlichen, zentralen und südlichen Afrika bemerkenswerte Ergebnisse erzielt. Die Regierung hatte vier MCF-Mädchen ausgewählt, die Kenia bei den Olympischen Spielen in Tokio vertreten sollten. Die Ausstellung der Reisedokumente durch die Regierung erfolgte jedoch nicht rechtzeitig. Daher konnte das gesamte kenianische Karateteam nicht zu den Olympischen Spielen reisen. Wir hoffen, dass das MCF-Karate-Team bei den kommenden Afrikameisterschaften die Gelegenheit haben wird, für Kenia zu glänzen. Der MCF-Fußballverein ist großartig. Die Mannschaft hat sich durch harte Arbeit durch die verschiedenen Ligen des kenianischen Fußballverbands hochgearbeitet und spielt derzeit in der Kenya National Super League. Wir beten dafür, dass sie bis zum Ende der Saison im September in die höchste Liga des Landes, die Kenya National Premier League, aufsteigen. Viele junge Männer haben durch die Entdeckung ihres Talents im Fußball einen Sinn im Leben gefunden. Sie haben sich von Straßenjungen, Drogensüchtigen und potenziellen Kriminellen in zuverlässige, wertvolle Mitglieder der Gemeinschaft verwandelt. Beten Sie bitte mit uns, dass der MCF FC auf seinem Weg nach oben Unterstützung erhält.

NACHHALTIGKEIT - LANDWIRTSCHAFT

Aufgrund der Corona bedingten Herausforderungen im Jahr 2020 wurden einige Flüge gestrichen, wodurch es schwieriger wurde, unsere übliche Menge an grünen Bohnen nach Europa zu exportieren. Die im ganzen Land verhängten „Lockdowns“ hatten erhebliche Auswirkungen auf die Erreichbarkeit der Märkte, den Vertrieb von landwirtschaftlichen Geräten und Betriebsmitteln und die Preise. In der Folge mussten wir unsere Bohnenproduktion reduzieren und hatten dadurch drastisch weniger Einnahmen.
Im April und Mai 2021 gab es in Kenia viel Regen, der zu Überschwemmungen und Katastrophen im ganzen Land führte. Die meisten der angebauten Pflanzen wurden überschwemmt, so dass mehrere Landwirte einen Totalausfall ihrer Ernte erleiden mussten.
Seit Juni 2021 hat es nicht mehr geregnet, so dass viele Familien auf die Regenfälle im November und Dezember warten müssen, um pflanzen und ernten zu können. Für die kommenden Monate bis November hat der Wetterdienst eine Warnung vor großen Dürren und Hungersnöten herausgegeben.

LEBENSMITTELHILFE IN GEMEINDESCHULEN

Wir arbeiten weiterhin mit bedürftigen und benachteiligten Grund- und Sekundarschulen in der Nähe der MCF Ndalani zusammen. Aufgrund der derzeitigen Situation hatten in manchen Schulen nur noch weniger als 45 % der Schüler die Schule besucht. Durch die Lieferung von Trockenmais und Bohnen konnten wir erreichen, dass bis zu 80 % der Schüler in diesen Schulen blieben. Mit dieser dringend benötigten Hilfsnahrung (Mittagessen) verhindern wir, dass die Kinder die Schule abbrechen und auf die Straße gehen, wo sie zu Bettlern, Drogensüchtigen und Kriminellen werden. Viele Kinder sind nun motiviert, zur Schule zu gehen, da sie sicher sein können, dass sie täglich eine Mahlzeit bekommen und nicht betteln, kriminell werden oder verhungern müssen.
Wir können Euch nicht genug dafür danken, dass Ihr uns so sehr unterstützt und an die Vision der MCF glaubt. Mit Eurer Spende helft Ihr, Tausende von Kindern davor zu bewahren, in prekäre Situationen zu geraten.

SPIRITUELLE NAHRUNG

Als die Corona-Pandemie ausbrach, verlegten wir unsere Gottesdienste unter das wunderschöne Vordach am Thika-Fluss. Die Pastoren, Mitarbeiter und älteren MCF-Begünstigten taten sich zusammen, um die Kinder und Jugendlichen im Gebet, in der Anbetung und im Bibelstudium zu leiten. Im letzten Jahr habe ich bei unseren Kindern und Mitarbeitern eine größere Hingabe an den Herrn festgestellt. Gelobt sei Gott!

VON UNS GEGANGEN, UM BEIM HERRN ZU SEIN

Es macht mich als Vater traurig, Ihnen mitzuteilen, dass wir David Wanjohi, einen älteren Begünstigten, der in Australien lebte, im Juli 2021 durch Leberkrebs verloren haben. Wanjohi, den ich 1989 im Alter von vier Jahren aus den Slums von Eldoret rettete, war eines der ersten drei Kinder, die ich, als ich den Dienst der MCF begann, aufgenommen hatte.

Wenige Tage zuvor hatten wir auch den Tod eines sehr jungen Mädchens namens Faith Mwende aus der MCF Ndalani Klasse 11 zu beklagen. Sie befand sich in einem Krankenhaus in Nairobi in Krebsbehandlung. Faith hatte einen großen Traum: Sie wollte Anwältin werden, um für die Rechte der Kinder zu kämpfen.

Bitte beten Sie weiterhin mit uns um Trost und Frieden in der gesamten MCF-Gemeinschaft. Es war eine schwierige Zeit, aber es tröstet uns zu wissen, dass beide Jesus als Herrn und Retter ihres Lebens angenommen haben, und wir sie eines Tages im Himmel wiedersehen werden.

DANKSAGUNG

Aus Zeitgründen können wir nicht von allen Ereignissen um uns herum berichten. Dennoch teilen wir gerne die Freude am Herrn und das, was er die ganze Zeit über in unserem Leben getan hat. Am 21. Dezember 2020 feierten Esther und ich unseren 50sten Hochzeitstag. Wir danken Gott für seine Gnade, Treue und Güte in unserem Leben.

Wir möchten gern allen aufrichtig danken, die sich die Zeit genommen haben, für mich zu beten, als ich an neuropathischen Schmerzen litt, gepaart mit Arthritis und Diabetes, die ich seit vielen Jahren habe. Ich kann bezeugen, dass Gott unser Heiler ist, denn ich fühle mich jetzt gesund und stark, um dem Herrn weiter zu dienen.

Im Namen der größten Familie der Welt und meiner leiblichen Familie möchten Esther und ich Euch aus tiefstem Herzen für Eure Großzügigkeit danken. Ihr habt viel für uns geopfert, und wir können das nicht als selbstverständlich ansehen. Möge der Herr Euch segnen und Euch ein langes Leben schenken, während Ihr versucht, Eure Ziel zu erreichen und Gottes Willen zu tun.

UNSER GEBET FÜR EUCH

Der Herr segne Euch und behüte Euch wie seinen Augapfel; der Herr lasse sein Angesicht über Euch leuchten und sei Euch gnädig, denn er hat geschworen, dass er Euch niemals verlassen und nicht aufgeben wird; der Herr wende Euch sein Angesicht zu und gebe Euch Gunst und Frieden, um Eure Herzen und Gedanken zu bewahren. Wie Ihr für uns geopfert habt, so möge der Herr Euch in vollem Umfang belohnen und Eurer Liebesmüh gedenken. Der Herr rüste Euch mit allem Guten aus, um seinen Willen zu tun, und wirke in Euch, was ihm wohlgefällig ist, durch Jesus Christus, dem die Ehre gebührt von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Seid wahrhaftig gesegnet,

Dr. Charles und Esther Mulli

Kontakt: Walter Schäfer, Tübinger Straße 61, 72810 Gomaringen,Tel. 07072-922306, e-mail: schaefer.wally57@arcor.de

Bankverbindungen:
-Ev. Kirchengemeinde Gomaringen, VR Bank Tübingen, IBAN: DE36 64061854 0000 0170 00 , Vermerk: „Mulli“ (mit Spendenbescheinigung)
-MCF: VR Bank Tübingen, IBAN: DE59 6406 1854 0020 1240 07 (ohne Spendenbescheinigung!!!)

Falls Sie den Rundbrief nicht mehr zugesandt haben wollen, bitte kurz melden. Danke! (Walter Schäfer)